

roßdorf

jetzt!

05 / 2019 Mai

Herausgeber: Verein Gemeinsinn Nürtingen



**Am Sonntag
will mein
Süßer mit mir
wählen gehn ...**

5. Mai: Wahl des Bürgerausschusses im Roßdorf

5. Mai: Oberbürgermeisterwahl in Nürtingen

19. Mai: 2. Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl

26. Mai: Kommunalwahlen: Gemeinderat

Kreistag

Regionalparlament

26. Mai: Europawahl

5. Mai 2019:

So wählen Sie den Bürgerausschuss

Gleich zwei Wahlen stehen am 5. Mai an: Einmal die Oberbürgermeisterwahl, die in den üblichen Wahlräumen im Gemeinschaftshaus Dürerplatz und in der Roßdorfschule abgehalten wird. Und dann die Wahl des Roßdorfer Bürgerausschusses, die nicht im gleichen Gebäude wie die OB-Wahl stattfinden darf. Die beiden Wahlräume befinden sich aber ganz in der Nähe:

Am Sonntag ...

Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n,
sofern die Winde weh'n,
das wär' doch wunderschön!

Am Sonntag will mein Süßer mal ein Seemann sein,
mit mir im Sonnenschein
so ganz allein!
Und dann beim Abendrot
mach' ich das Abendbrot
auf unserm Segelboot
für meinen Süßen und für mich!

Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n,
sofern die Winde weh'n,
das wär' doch schön!

Träumend an der Schreibmaschin'
saß die kleine Josephine,
die Sehnsucht des Herzens die führte die Hand.
Der Chef kam und las es und staunte,
da stand:

Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n,
sofern die Winde weh'n,
das wär' doch wunderschön!
Am Sonntag will mein Süßer mal ein Seemann sein,
mit mir im Sonnenschein
so ganz allein!
Und dann beim Abendrot
mach' ich das Abendbrot
auf...

Das Lied stammt aus dem Jahre 1929. Der Text stammt von Robert Gilbert, die Musik von Anton Profes. Zahlreiche Sängerinnen und Sänger haben das Lied populär gemacht, unter anderem Wenke Myrhe.

Wahlraum 1 im Stephanushaus, und zwar im Untergeschoss, im früheren Pegasus-Raum. Der Eingang ist direkt gegenüber der Grundschule.

Wahlraum 2 befindet sich in der Bäckerei Veit, im linken Kronleuchter-Raum. Also auch in der Nähe vom Gemeinschaftshaus.

Die beiden Wahllokale für die Bürgerausschusswahl sind gut gekennzeichnet, so dass man sie nicht verfehlen kann. Gewählt werden kann zwischen 8 Uhr und 18 Uhr.

Wir hoffen auf eine hohe Wahlbeteiligung: Denn je höher sie ist, desto mehr Einfluss wird der Bürgerausschuss in der Stadt Nürtingen, bei Verwaltung und Gemeinderat, haben.

Die **Briefwahl**, die im April bereits in der Roßdorf-Apotheke möglich war, wird bis einschließlich Samstag, 4. Mai, dort möglich sein.

Zum Wahlverfahren:

Das Wahlverfahren zum Bürgerausschuss ist ganz ähnlich wie bei der Kommunalwahl (die dann am 26. Mai stattfinden wird):

- Gewählt werden 10 Personen für den Bürgerausschuss; gewählt sind die 10 Personen mit den meisten Stimmen.
- Sie haben 10 Stimmen.
- Sie können diese 10 Stimmen auf 10 Bewerber verteilen (am besten ankreuzen).
- Sie können aber auch kumulieren, d.h. Sie können einem Bewerber/einer Bewerberin bis zu 3 Stimmen geben (am besten mit Ziffern).
- Werden mehr als 10 Stimmen vergeben, ist der Wahlzettel ungültig. (Es dürfen aber auch weniger als 10 Stimmen abgegeben werden.)

Nach 18 Uhr werden die Stimmen im Stephanushaus (Untergeschoss) ausgezählt. Erste Ergebnisse werden voraussichtlich zwischen 20 und 21 Uhr erwartet.

Nach Ende der Auszählung wird das Ergebnis im Schaukasten im Ladenzentrum bekannt gegeben.

Wahl zum Roßdorfer Bürgerausschuss 5. Mai 2019



7. Mai 19 Uhr:

**Vorstellung der
Roßdorfer
Kandidatinnen und
Kandidaten für den
Gemeinderat**

**Ort: Gemein-
schaftshaus**

Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen) herausgegeben. Es erscheint 11mal jährlich.

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Stefan Kneser - skn - (Tel. 41380) und Wolfgang Wetzel - wow - (Tel. 241406)

Anschrift: Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.

Email: rossdorf-jetzt!@web.de

Leserbriefe und andere Beiträge sind willkommen; die Redaktion behält sich Veröffentlichung bzw. Kürzungen vor.

Druck: Color-Press Nürtingen

Auflage: 2000

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1

Konto für Spenden bei der Volksbank Nürtingen:

BIC: GENODES1NUE

DE66 6129 0120 0544 5440 30

Rund 130 Zuhörer bei der Kandidatenvorstellung

Das Roßdorf ans Herz gewachsen



Rund 130 Roßdorferinnen und Roßdorfer waren gekommen, um sich die Kandidatinnen und Kandidaten anzuhören, die sich für die Wahl zum Roßdorfer Bürgerausschuss beworben haben.

Die Vorbereitungsgruppe hatte ins Gemeinschaftshaus eingeladen, damit sich die Roßdorfer ein Bild von den Kandidatinnen und Kandidaten machen können. Und es hat sich gelohnt: Alle Altersgruppen unter den Bewerbern waren vertreten, und aus den verschiedensten Blickwinkeln warfen sie einen Blick auf das Roßdorf. Alle wohnen gerne auf dem großen Hügel im Süden Nürtingens, viele sind als Kinder dort aufgewachsen, und das Roßdorf ist ihnen „ans Herz gewachsen“, es ist manchem „zur zweiten Liebe geworden“. Gute Nachbarschaft („Liebe Nachbarn...“), keine Anonymität selbst in den Hochhäusern, eine angenehme „Willkommenskultur“. Man trifft nette Leute, man braucht keine Angst zu haben, man kennt sich – ein Dorf eben.

Auf dieser positiven Grundstimmung erwuchs dann Kritik, wurden Mängel angesprochen. Ruhestörungen nachts und an den Wochenende, gepaart mit um sich greifender Vermüllung. Zu wenige Möglichkeiten für Jugendliche, sich zu treffen. Kein Spielplatz im Zentrum, wo sich ja viele Leute treffen. Parkplätze werden knapp. Manches ist in die Jahre gekommen und müsste besser instandgehalten werden, z.B. die Gehwege oder Straßenabschnitte.

Der Trimm-Dich-Pfad liegt teilweise im Argen. Die Grünflächen müssten erhalten werden als nötiger Freiraum. Das gesellschaftliche Miteinander müsste noch stärker gefördert werden. Vorgesprochen wurde ein Workshop mit dem Ziel festzustellen, „was gefällt uns hier, was gefällt uns nicht.“

Vielfältige Aufgaben also für den zu wählenden Bürgerausschuss. Manche warnten aber, dass sich nicht von heute auf morgen alles verbessern lasse, dass man den Hebel nicht einfach umlegen könne. Man brauche viele Gespräche, aber nur zusammen mit der Stadt, nicht gegen sie könne man langfristig etwas erreichen. Aber dazu müsse man das Roßdorf bei der Verwaltung stärker in den Fokus rücken, und deshalb sei es wichtig, dass sich der Bürgerausschuss bilde. Und das viele Roßdorferinnen und Roßdorfer zur Wahl gehen, um dem Bürgerausschuss mehr Legitimität zu verleihen.

Teilweise kandidieren die Bewerberinnen und

Bewerber, weil sie einiges verbessern wollen. Weil sie meinen, nur zusammen kann man etwas erreichen. Weil sie ihre Kindheit im Roßdorf verbracht haben, es ihnen zur Heimat geworden ist. Oder weil sie so viel Zuneigung erfahren haben, das sie jetzt durch ihr Engagement der Gemeinschaft etwas zurückgeben wollen. Fünf der 21 Kandidaten konnten aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein, über die Beweggründe für ihre Kandidatur kann man sich in der April-Ausgabe von roßdorf-jetzt! informieren. wow

DRK-Pflegedienst
Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH



Deutsches
Rotes
Kreuz

Ambulante Pflege von Ihrem DRK.

Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.



- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

Laiblinstegstr. 7
72622 Nürtingen

Tel. 07022/7007-32
Fax 07022/7007-71

E-Mail
info@drk-pflegedienst-ntki.de



www.kv-nuertingen.drk.de

3

Roßdorfer Kandidaten für den Gemeinderat



Prof. Klaus Fischer,
Freie Wähler

Dipl.-Ing., 75 Jahre, Gemeinderat seit 2012.

Schwerpunkt für mich sind Bildung und Kultur, Kinder- sowie Altenbetreuung und Wirtschaft.

Sehr am Herzen liegen mir aber auch Fragen um Wohnraum/-qualität sowie Stadtbild, Fragen des Zusammenlebens insbesondere im Roßdorf, Aspekte Nürtingens als Schul- und Hochschulstadt, Entwicklungen im Hinblick auf sportliche Aktivitäten. Der Sanierungsstau an Schulen muss abgebaut werden.

Ich setze auf die Weiterentwicklung der „Stadt am Fluss“ als ein Juwel für alle Bürger, dies ohne ideologische Scheuklappen oder einseitige Gewinninteressen. Ich möchte, dass bei Fragen des Haushalts und der Finanzen nicht nur auf Steuern und Gebühren gesetzt wird.

Ordnung und Sicherheit ist ein wichtiges Gut, das wir erhalten müssen.

Mir liegt viel an einer Verbesserung der Akzeptanz der Entscheidungen des Ge-

meinderates durch mehr Transparenz und frühzeitige Bürgerbeteiligung. Wichtig für das Roßdorf ist die Anerkennung des neu gegründeten Bürgerrausschusses im Gemeinderat als vollwertigen Gesprächspartner.



Dieter Harlos,
NT 14

Das Roßdorf muss gehört werden! Ich als 63-jähriger „Roßdorfer seit 1977“ habe mich entschlossen, aktiv zu werden. Gemeinsam mit NT14 „mit Absicht anders“ möchten wir im Bürgerdialog eine lebenswerte Zukunft in unserem Roßdorf gestalten.

Was braucht das Roßdorf?

Das Roßdorf ist liebens- und lebenswert. Es ist die Aufgabe von Allen, wieder zu einer Gemeinschaft zu finden, die wir einmal waren. Wir müssen miteinander reden, uns gegenseitig akzeptieren und respektieren, wir müssen unsere Bedürfnisse und Bedenken klarmachen. Zuhören und Gehör schenken. Alle müssen sich einbringen dürfen. Wir müssen unsere Infrastruk-

tur wieder verbessern und mit gemeinsamen Projekten zusammen eine Dorfgemeinschaft schmieden.

Und was sind die Visionen?

- Regelmäßige Bürgergesprächsrunden
- Ausbau der Bürgerinformation
- Erhalt des Ladenzentrums als Dorfplatz
- Fortbestand der Arztpraxen und Apotheke
- Verlässliche Nahverkehrsanbindung an die Kernstadt
- jährliches Fest der Kulturen
- gemeinsame regelmäßige „Putzete“ des Quartiers
- Wiederherstellung und Renovierung der Infrastruktur und der Freizeiteinrichtungen
- Starke, gehörte Vertretung gegenüber dem Gemeinderat und der Verwaltung.



Stefan Kneser,
SPD

Unter den Parteien gehört meine Sympathie immer noch am ehesten der SPD als der Partei der sozialen Gerechtigkeit. Obwohl ich nicht Mitglied bin, habe ich mich deshalb bereiterklärt, auf ihrer Liste für den Nürtinger Gemeinderat zu kandidieren. Sollte ich gewählt werden, würde ich natürlich versuchen, die Belange des Roßdorfs zu vertreten, den Erhalt und die Pflege der Lebens- und Wohnqualität in unserem Stadtteil zum Beispiel.

Die Nanzwiese sollte wieder zum Freiraum werden, bei der geplanten „Nachverdichtung“ müssen die berechtigten Interessen der Bewohner im Blick bleiben.

Was die Gesamtgemeinde betrifft, liegt mir die Stadtentwicklung am Herzen, z.B. die positive Gestaltung des Neckarufers, die Belebung der Innenstadt,

Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf



Diakonie
Diakoniestation
Nürtingen

Hechinger Straße 12
72622 Nürtingen
07022-93277-0

Roßdorfer Kandidaten für den Gemeinderat

das neue Quartier am Bahnhof. Als inzwischen wieder passionierter Radfahrer würde ich gerne etwas für die Verbesserung der Radwegesituation und damit einen Beitrag zur notwendigen Verkehrswende leisten.



Christine Laddach,
SPD

Ich wohne seit 2002 im schönen bunten Roßdorf. Arbeite als hauswirtschaftliche Angestellte. Ich bin SPD Mitglied geworden, um der Partei deren Namen ich nicht nennen möchte Paroli zu bieten. Ich wünsche mir ein aufgeschlossenes gutes Zusammenleben im Roßdorf.



Silke Link,
SPD

Ich bin 49 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meiner 12-jährigen Tochter im Roßdorf.

Ich arbeite als Erzieherin bei der Stadt Nürtingen und bin entsprechend an Bildungsthemen besonders interessiert.

Politisch bin ich in der SPD verortet. Hier fühle ich mich mit meiner Grundhaltung am Besten repräsentiert. Diese ist mit großem Interesse und einer bedingungslosen Wertschätzung aller Menschen verbunden.

In der Folge stehe ich mit meinem Einsatz dafür, dass alle Menschen die Möglichkeit haben, ihre Talente zu entwickeln, ihren Neigungen nach gut

ausgebildet werden und sich gleichzeitig einbringen können in kleine und große Diskussionen, aktiv teilhaben können.

Um das zu realisieren und ein vielfältiges Gemeindegut zu errichten, ist das Roßdorf ein gutes Beispiel.

Denn viele Menschen mit sehr unterschiedlichen Lebensbiografien und Entwicklungsvoraussetzungen treffen hier aufeinander und schaffen es trotzdem, friedlich, und oftmals in Freundschaft verbunden, miteinander zu leben.

Dass das so bleibt und noch ausgebaut wird - im Roßdorf, in Nürtingen, in Baden-Württemberg... dafür stehe ich!

Erika Neumann,
Basis Nürtingen

Hallo liebe Roßdorfer/Roßdorferinnen! Mein Name ist Erika Neumann. Ich bin 45 Jahre alt und von Beruf Steuerfachangestellte in Neckartenzlingen. Meine Tochter heißt Julia und ist 11 Jahre alt.

Ich stelle mich zur Wahl in den Gemeinderat um für die Belange von Nürtingen insbesondere von Roßdorf einzutreten, da meiner Meinung nach

ANZEIGE

Wir fordern für das Roßdorf:

- Fortbestand der Nahversorgung
- Stadtticket für günstige Fahrten mit dem Bus in die Innenstadt und im Raum Nürtingen
- Auflösung der Container auf der Nanz-Wiese wie versprochen bis 2020
- Mögliche Nachverdichtung nur im Einvernehmen mit der Bürgerschaft
- Eigenes Budget für den Bürgerausschuss

Als einzige Fraktion waren wir immer wieder zu Bürgergesprächen im Roßdorf.

**Wählen Sie am 26. Mai die
Kandidatinnen und Kandidaten der**



Nürtinger
SPD

Roßdorfer Kandidaten für den Gemeinderat

vielen beschlossen wird ohne die Bürger einzubeziehen. Mein Ziel ist Nürtingen und speziell das Roßdorf zukunftsorientiert voranzubringen.



Ferzi Sarioglan, Basis Nürtingen

Ich wohne seit 1986 in Roßdorf. Ich werde mich für „Respekt, ein neue Willkommenskultur und für die Integration“ in Roßdorf und Nürtingen einsetzen.

Ich werde mich für meine Roßdorf und seine Bürgerinnen/er und deren Belange einsetzen und dass sie in der Stadt mehr Gehör und Anerkennung erfahren. Mehr Basisdemokratie, mehr Beteiligung.

In der kleinen und großen Politik sollte mehr auf Probleme und Sorgen der abhängig Beschäftigten und deren Familien geachtet werden.

Familien mit einem unterdurchschnittlichen Einkommen haben sehr große Probleme, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Mehr Sozialwohnungen und bezahlbare Mieten!

Für sozialschwache Familien gebührenfreie Kindergartenplätze und nach Einkommen geregelte Beiträge. Außerdem für eine pädagogisch gerechte Erziehung und Betreuung, kleinere Kindergruppen oder mehr Budget für mehr Personalschlüssel.

Nürtingen, als sogenannte Schulstadt, sollte eine Gemeinschaftsschule haben, damit Kinder nicht zwangsweise nach dem 4ten Schuljahr sortiert werden müssen.

Die Interessen der Sportvereine und des Breitensports müssen in der Kommunalpolitik einen höheren Stellenwert bekommen.



Armin Rieger Basis Nürtingen

Ich bin 64 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und bin Ende 1977 von Freiburg i.Br. in das schöne Roßdorf gezogen.

Für mich und meine Familie ist das Roßdorf der perfekte Ort zum Leben.

Ich bin seit Oktober im Ruhestand. Während meiner Berufstätigkeit war ich 40 Jahre bei der Stadt Filderstadt, dazwischen Leiter des Jobcenters in Nürtingen und

zuletzt Abteilungsleiter Jugend und Senioren bei der Stadt Filderstadt.

In meiner Freizeit bin ich seit über 40

Jahren ehrenamtlich bei der Sportvereinigung 05 Nürtingen engagiert, außerdem bin ich noch als ehrenamtlicher Richter (Schöffe) beim Sozialgericht Stuttgart tätig.

Neben meiner Kandidatur zum Bürgerausschuss Roßdorf bewerbe ich mich noch um ein Mandat zum Gemeinderat der Stadt Nürtingen auf der neuen Liste BASIS Nürtingen.

Meine politischen Ziele: Lebenswerte Stadt mit Zukunft, Jugend und Senioren, Erhalt und Ausbau der sportlichen Anlagen

und Stärkung der Vereinsarbeit. Dabei ist mir eine offene und transparente Kommunalpolitik gegenüber dem Bürger äußerst wichtig.

Roßdorf-Lädle steht gut da

Steigende Kunden- und Umsatzzahlen, ein gutes Betriebsergebnis und eine personelle Erneuerung in der Führungsetage – so sorgenfrei konnten die Genossenschaftsmitglieder der „Wirtschaftsinitiative Roßdorf eG“ bisher noch keine Generalversammlung in der nun schon neunjährigen Geschichte des Roßdorf-Lädles erleben, wie die am 12. April im Roßdorfer Gemeinschaftshaus.

Aufsichtsratsvorsitzender Herwig Czernoch führte souverän durch die Tagesordnung, dankte Kunden, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, Werbepartnern und Sponsoren. Das Geschäftsjahr 2018 konnte mit einem Betriebsergebnis von über 10.000 Euro abgeschlossen werden. /Mehr dazu im nächsten Heft)



*Unser besonderes Angebot im
Monat Mai:*



statt ~~1,29 €~~
nur **0,99 €**

Dürerplatz 6a, 72622 Nürtingen, Tel. 07022-9319654, www.rossdorf-laedle.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.30 und 14.30 - 18.30, Sa 8.00 - 12.30

OB-Kandidaten stellen sich vor

Dr. Johannes Fridrich

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus dem Roßdorf,

am 5. Mai haben Sie die Wahl: wen wünschen Sie sich als Ihren neuen Oberbürgermeister für Nürtingen? Voller Motivation und Tatendrang bewerbe ich mich um das höchste Amt unserer Stadt.



Mein Name ist Johannes Fridrich, ich bin 41 Jahre alt und Richter sowie Pressesprecher am Landgericht Stuttgart. Praktische Verwaltungserfahrung bringe ich aus meiner Zeit am Sozialministerium Baden-Württemberg und aus der Justizverwaltung mit.

Mit meiner Frau Astrid lebe ich seit letztem Sommer in Nürtingen im Haus meiner Großmutter.

Auch als Neu-Nürtinger wurde mir schnell klar: die Stadt bleibt derzeit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Viele Menschen haben das Gefühl, dass Gemeinderat, Verwaltung und Oberbürgermeister nicht immer an einem Strang ziehen. Dabei haben Nürtingen und alle seine Stadtteile ein Riesepotential!

Mit Ihnen zusammen möchte ich Nürtingen gestalten statt nur verwalten, alte Gräben zuschütten und Neues darauf aufbauen. Ich möchte Kümmerer und Motivator sein.

Das Roßdorf wurde als Mustersiedlung gegründet und hat in den vergangenen 50 Jahren mustergültig viel – nicht nur in der Integrationsarbeit – für die Stadt geleistet. Es ist an der Zeit, dass wir dies wertschätzen und dem Roßdorf zukünftig mehr Aufmerksamkeit schenken. Herzlichst
Ihr Johannes Fridrich

Matthias Ruckh

Liebe Roßdorfer Bürgerinnen und Bürger,

am 5. Mai 2019 wählt das Roßdorf seinen Bürgerausschuss und am selben Tag einen neuen Oberbürgermeister für die Stadt Nürtingen. Für dieses anspruchsvolle Amt habe ich mich beworben. Dieser gemeinsame Start ist für mich die beste Basis, ein neues Klima zwischen Stadtverwaltung und den Roßdorfer Bürgerinnen und Bürgern zu schaffen. Die Bereitschaft der Bewerberinnen und Bewerber, sich als Bürgerausschuss für „ihr“ Roßdorf zu engagieren und innerhalb der Stadt einzubringen, verdient großen



Respekt. Das zeigt mir, für Sie alle ist Roßdorf nicht nur ein Nürtinger Stadtteil, sondern längst ein Ort mit selbstbewusstem Eigenleben. Das erfordert sicher ein Umdenken in vielen Köpfen. Die Wahlberechtigung für jeden Roßdorfer ab 16 Jahre ist für mich gelebte Demokratie.

Ich bin in keiner politischen Partei. Nach 20 Jahren umfassender Praxis in der kommunalen Verwaltung, bin ich jetzt bereit und erfahren genug, Nürtingen in eine gute Zukunft zu führen. Das Roßdorf haben wir nicht zuletzt in Fußball-Derbys auf dem Waldheim kennengelernt. Die SPV05 macht seit Jahren gute, integrative Arbeit. Ich freue mich sehr, liebe Roßdorfer Bürgerinnen und Bürger, Sie in Gesprächen am 30. April um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus näher kennen zu lernen. .

Ich freue mich auf Sie und grüße Sie herzlich
Ihr Matthias Ruckh

Martin Böhm

ich bin 48 Jahre alt, Zimmerermeister, geb. in Nürtingen.

Ich habe einen Sohn mit 13 Jahren und lebe in einer festen Partnerschaft. Letzte Woche war ich in Roßdorf als Oberbürgermeisterkandidat unterwegs und habe mit vielen Bewohnern gesprochen. Ich war überrascht welche Offenheit mir entgegengebracht wurde. In Roßdorf ist Interesse, Bewegung, Selbstorganisation und Offenheit zu spüren. Auch die Kandidaten für den Bürgerausschuss unterstützen diesen Eindruck.

Doch nunmehr kurz zu mir und den Beweggründen für die OB-Bewerbung und zu den Richtungen, die ich gerne mit unserer Stadt und den Teilorten gehen möchte.

Ich möchte in Nürtingen konstruktive Veränderungen herbeiführen. Hauptaugenmerk ist derzeit im Wahlkampf die Sensibilisierung der Bürger für die Themen Verkehrsknoten Nürtingen-Überlastung durch über 150 tausend Fahrzeuge, Neuorganisation mit Hilfe



von Tunnelumfahrungen. Roßdorf ist zum Glück eine projektierte Siedlung die im bewegten Verkehr nicht leidet aber etwas im ruhenden (Parken). Ich würde mich freuen wenn meine Einschätzung der Situation von den Bürgerinnen und Bürgern geteilt wird. Ich bin auch in Roßdorf auf großes Interesse gestoßen. Die innenpolitische Weiterentwicklung in Roßdorf als Oberbürgermeister weiter zu begleiten und zu unterstützen sehe ich mit Freude entgegen. Hier kann Nürtingen viel mehr und aus eigener Kraft agieren wie beim erstgenannten Verkehrsprojekt, Ich freue mich auf Nürtingen
Martin Böhm, Oberbürgermeisterkandidat



„skate@school“ an der Roßdorfschule

Am 25. März fand auf Initiative des Fördervereins der Roßdorfschule das große Schulprojekt „skate@school“ an der Schule statt. Es wurden Fahr- und Bremssicherheitsübungen mit Inlineskates gezeigt und fleißig ausgeführt. Knapp 90 Kinder waren in drei Gruppen voller Eifer dabei. Der Förderverein hat die Aktion finanziell bezuschusst und unterstützt. Die Organisation lag in den Händen von Tina Schneider von www.skate-at-school.de.

Bücherei Roßdorf

Neue Bücher

Nele Neuhaus : Muttertag

Der Besitzer einer alten Fabrik liegt tot in seinem Haus. Die Ermittler Pia Sander und Oliver von Bodenstein finden auf dem Grundstück menschliche Überreste und stoßen auf unglaubliche Tatsachen. Neunter Fall des Taunus-Ermittlerteams. (Kriminalroman)

Alice Pantermüller : Wer den Wal hat - in neues Abenteuer führt Lotta und Cheyenne auf eine Insel nach England. Ob die beiden nach der Sprachreise wirklich besser Englisch sprechen? Fünfzehnter Band von „Mein Lotta-Leben“. - Ab 10 Jahren.

Fitness fürs Radel

Haben Sie ein Fahrrad im Keller oder in der Garage stehen, das Sie schon ewig nicht mehr benutzt haben? Und jetzt locken Sie die milden Frühlingstemperaturen geradezu ins Freie? Eine Tour zu einem Biergarten in der Nähe z.B., das wäre doch was! Also nichts wie rauf auf den Drahtesel und losgeradelt!

Haaalt! Wie steht es denn um die Verkehrssicherheit Ihres Gefährts? Nach langem Stehen sollten Sie es nicht beim Aufpumpen der Reifen belassen! Wie sieht es mit den Bremsen aus? Schaltung?

Beleuchtung? Laufen die Räder rund? Manche Arbeiten für die Fitness des Radels kann man ja ganz gut selber machen, wenn man nicht gerade zwei linke Hände hat.

Aber vielleicht haben Sie auch keine Lust, in Ihrer Freizeit Mechaniker-Arbeit zu leisten und sich die Hände schmutzig zu machen.



Was für ein Glück, dass wir in Nürtingen zwei Fachbetriebe haben, die sich für überschaubares Geld Ihres Fahrrads annehmen und es fachgerecht auf Vordermann bringen: Czernoch in der Brunnsteige (Tel. 39364) und Eckstein in der Plochinger Straße (Tel. 33302). Also flott dort einen Termin vereinbaren, das Radel richten lassen und dann sicher und unbeschwert in die schöne Roßdorf-Umgebung ausfliegen – oder auch bei der nächsten Einkaufstour in die Innenstadt das Auto stehen lassen. Davon das nächste Mal mehr. *skn*


Krankenpflegeverein Nürtingen e. V.
Katharinenstraße 25 · 72622 Nürtingen
0 70 22/
2 17 88 20
www.kpv-nuertingen.de

Wir helfen gerne
Häusliche Pflege
Nachbarschaftshilfe
Wohnen und Pflegen




100 Jahre KPV

Czernoch Ihr Radhaus am Rathaus

Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen

Brunnsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen www.czernoch.de

Mekonen kann die Container verlassen

Gutes und Böses erlebt

Zwei Jahre wohnte Mekonen Zemhret Brhane in den Blechcontainern auf der Nanz-Wiese, insgesamt lebte er drei Jahre in Nürtingen. Nun bekommt er am Katharinen-Hospital in Stuttgart einen Ausbildungsplatz – und ein Zimmer. In den drei Jahren hat er gut Deutsch gelernt, man kann sich gut mit ihm unterhalten. Manchmal hapert's noch etwas an der Aussprache – aber wenn man bedenkt, wie schwer es ist, eine ihm völlig fremde Sprache zu erlernen mit so vielen Besonderheiten, die uns Deutschen selbstverständlich sind, dann ist das eine tolle Leistung. Man merkt das erst, wenn man versucht, ihm Wörter oder Grammatik zu erklären.

Was waren seine Erfahrungen in Deutschland? Gute wie schlechte hat er – wie wohl die meisten Flüchtlinge – machen dürfen bzw. müssen. Diskriminierung hat er erlebt, Rassismus, aber eben auch Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft. Und er wundert sich, dass gerade auch die Leute, die in früheren Jahren nach Deutschland gekommen sind, Menschen wie ihn ablehnen – obwohl sie doch damals ähnliche Erfahrungen machen mussten.

Da sitzt er im Bus und fährt in die Stadt. Nie hat sich jemand neben ihn gesetzt. Aus Angst?, fragt er, nein, nimmt er an. Immer alleine. Dabei hätte er gerne mit jemandem gesprochen. Und manchmal wird er als einziger auch kontrolliert, seine „weißen Mitfahrer“ nicht. Auch von Kindern wird er gemieden – die Angst vorm schwarzen Mann ist anscheinend immer noch in den Köpfen drin.

Unterschiedliche Erfahrungen musste er auch auf den Ämtern machen. Im Rathaus wird er nicht immer freundlich behandelt, wenn er mit einem Anliegen kommt. Auch bei der Polizei stellt er Rassismus fest: Farbige werden schnell verdächtigt, etwas gestoh-



Mekonen im Gespräch mit einer Roßdorferin beim Begrüßungscafé für die Roßdorfer Container-Flüchtlinge, 2017.

len oder sonst etwas Ungesetzliches gemacht zu haben. Und auch bei seinen Lehrern in der Schule gibt es welche, die gerne vorführen, wie „dumm“ sich ein Flüchtling bei einer sprachlichen Übung anstellt. Doch nicht alle seien so – eben etwa fifty-fifty.

Ein anderes Beispiel: Er sieht im Stuttgarter Bahnhof bei den Treppen einen älteren Mann, der schwer an Koffer und Taschen zu tragen hat. „Kann ich Ihnen helfen?“, fragt er. Aber der Mann scheucht ihn weg: „Weg! Weg!“

Mit seinen Mitflüchtlingen hat er auch nicht immer gute Erfahrungen gemacht. Mekonen kann ein bisschen Arabisch, zumindest versteht er einige Wörter, und so weiß er oft, worum sich die Gespräche drehen. Das finden die anderen prima. Wird er aber nach der Religion gefragt, sieht es anders aus: Wenn er sagt, er sei Christ, ziehen sich die anderen zurück. Wäre er ein Moslem, würde er begeistert aufgenommen werden: Du bist mein Freund! Bei

vielen Flüchtlingen spielt die Religionszugehörigkeit selbst hier im fremden Land noch eine große Rolle. wow

Freunde gesucht!

Auch im Roßdorf suchen Familien mit Zuwanderungsgeschichte, insbesondere deren Kinder, Freunde zum Spielen und Spaß haben. Neben Dankbarkeit und Gastfreundschaft erhalten Sie ein neue soziale Kontakte und Einblick in andere Lebensweisen und Kulturen.

Wenn Sie bzw. Ihre Kinder Lust dazu haben, mit Menschen aus anderen Ländern etwas Freizeit zu verbringen, dann melden Sie sich bei Martina Brand im Integrationsbüro der Stadt Nürtingen, Gerberstraße 4, Tel. 0176 17 262 224 oder per Email anb.m.brand@nuerthingen.de.

Teilen im Roßdorf



der Unterstützungsfond der ev. Stephanusgemeinde

Ihre Spende kommt ganz direkt bei Ihren bedürftigen Nachbarinnen und Nachbarn in unserem Stadtteil an!

Mehr Informationen und Spendenkontonummer unter www.ev-kirche-rossdorf.de (auch online-Spende möglich)



Wurzeln an Eschen abgefault, Schwarzdorn überwuchert Weg **Gerupft und runtergezwickelt**

Die Roßdorfer Spaziergänger wundern sich: Abgesägte Baumstümpfe, ca. ein bis zwei Meter hoch, stehen in dem Wäldchen unterhalb der Roßdorfschule einsam herum. Und am Weg unterhalb der Kleingartenanlage sah es aus, als habe jemand in einem Wutanfall Äste und Sträucher abgerissen.

Revierförster Höhn erklärte *roßdorf-jetzt!* gegenüber: Es handelt sich um eine Verkehrssicherungsaktion an v.a. Eschen, deren Wurzeln abgefault sind und die aus Sicherheitsgründen nicht ganz unten abgesägt werden können. Über die komplexe Erkrankung an Eschen – verursacht durch den Pilz „Falsches, weißes Stängelbecherchen“ – wurde bereits mehrfach in der Zeitung berichtet.

Die trockene und heiße Witterung im Jahr 2018 hat die Entwicklung der Krankheit deutlich beschleunigt. Aus Sicherheitsgründen kam zunächst ein Fällkran zum Einsatz, der die Bäume „runtergezwickelt“ hat. Dieser Fällkran ist im Durchmesser der zu bearbeitenden Bäume beschränkt. Die stehen gebliebenen, sogenannten „Storzel“ werden aber in nächster Zeit noch abgesägt, dies konnte zeitnah nicht geschehen, da die Waldarbeiter mit der Beseitigung von Sturmschäden beschäftigt waren und noch sind.

Beim Weg unterhalb der Kleingärten kam ein Mulcher zum Einsatz, der die dortigen Schwarzdornsträucher abgesägt hat. Würde man diese Arbeit per Hand machen, würde es viel zu lange



dauern und damit auch zu teuer werden. Außerdem sei die Verletzungsgefahr an den Dornen sehr hoch. Dass nun aber, wie auf dem Bild zu sehen,

auch Äste der dahinter stehenden Bäume beschädigt wurden, war, so Förster Höhn, nicht abgesprochen.

wow



Nun schaukeln sie wieder

Die Stadt hat für Roßdorfer Kinder tief ins Stadtsäckel gegriffen: „Sehr teuer ist dieses Schaukelsechseck am Cranachweg“, so der zuständige Sachgebietsleiter Bastian Kuthe. Und es ist auch nur in dieser Form und Ausstattung zu kaufen. Aber es entsprechen sehr strengen Sicherheitsregeln des TÜV. Daher haben die Schaukeln

einen ungewöhnten Sicherheitsbügel, damit die Kinder nicht aus dem Schaukeln heraus in die Mitte des Platzes springen – und dabei eventuell mit einem anderen Kind zusammenstoßen können. Außerdem erhielt die Seilbahn einen neuen Mulchbelag, und am Kindergarten Dürerplatz entstand ein neues Spielhaus aus Holz. wow

Ev. Stephanusgemeinde

Gottesdienste Stephanuskirche:

So 05.05., 9.30 Uhr Gottesdienst (Kook),
So 12.05., 9.30 Uhr Gottesdienst (Frank),
So., 19.05., 9.30 Uhr Gottesdienst (Tuschy),
Sa 25.05., 19.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenabendmahl (Kook),
So 26.05., 9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Kook),
Do 30.05., 11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst auf dem Ersberg (Brückner-Walter)

Gespräche am Abend

Di 7. Mai · 19:30

Kirchengemeinderatssitzung

Mi 8. Mai · 19:00 Wie immer öffentlich!

Stephanustreff:

Di 14. Mai · 15:00 Spaziergang mit Einkehr (Rosi und Gerhard Hollenbach)

Nachmittagsakademie

Mo 20. Mai · 15:00 – 17:00 Was Männern Sinn gibt. Ein Nachmittag nur für Männer. (Stephan Burghardt)

Kino in der Kirche

„Florence Foster Jenkins“
Fr 24. Mai · 19:00 Uhr

Gemeindedienst

Di 28. Mai · 15:00

Mädchentreff Kichererbsen

für Mädchen zwischen 8 und 11 Jahren - Mi 8. + 22. Mai · 16:00 – 17:30
Evi Handke Tel. 7386415

Kath. Stephanusgemeinde

01.05. 19:00 Nürtingen St. Johann. Evangelist - Maiandacht mit Kirchenchor St. Johannes
07.05. 18:30 St. Stephanus Eucharistie
12.05. 10:30 St. Stephanus Eucharistie, Feier der Erstkommunion

14.05. 18:30 St. Stephanus Eucharistie
18.05. 18:30 St. Stephanus Eucharistie
21.05. 18:30 St. Stephanus Eucharistie
26.05. 10:30 St. Stephanus Gottesdienst
28.05. 18:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie
30.05. 10:30 Nürtingen St. Johann. Evangelist Eucharistie zu Christi Himmelfahrt mit Schola Gregoriana Nürtingen

Rosenkranz: Mittwochs, 18.30 Uhr

Ökumenische Termine

Ökum. Seniorengymnastik

Do · 16:00 – 16.45 (nicht in den Ferien) Lisbeth Greiner

Ökum. Seniorenkreis Brückenschlag

Di 14. Mai · 13:00 · Dürerplatz; Besen Untertürkheim
Info: Tel. 0157 37267282
Fr 17. Mai Maientag - Seniorennachmittag
Info: Tel. 07022/43298

Ökum. Seniorenclub

Fr 17. Mai Maientag - Seniorennachmittag
Mo 20. Mai · 14:30 Laurentius-Gemeindehaus, Nürtingen:
„Warum Schwaben zum Lachen in den Keller gehen“

Ökumen. Mittagstisch

8. Mai: Provenzalischer Rinderschmorbraten, Nudeln, Salat
15. Mai: Couscous mit Hähnchen, Salat
22. Mai: Spargel mit Schinken, Kartoffeln
29. Mai: Grüne Soße, Salzkartoffeln
jeweils mit Nachtisch!
Änderungen vorbehalten!

Anmeldung zum Essen: In die Liste im Foyer des Stephanushauses eintragen oder unter Tel. 42 879 anmelden.

Sonstige Termine

Café im Foyer:

Mittwoch, 15. Mai 2019, 15 Uhr; Gemeinschaftshaus. Veranstalter: Kaffeeteam der (ehemaligen) BVR. Verantwortlich: Waldtraut Welser (jeden 3. Mittwoch im Monat)

Spieleabend Continental:

Dienstag, 21. Mai 19 Uhr; Gemeinschaftshaus. Eintritt frei. Verantwortl.: Frau Möck (jeden 3. Dienstag im Monat)

Bewegung für Senioren

Montags, 10 Uhr; Spielplatz Cranachweg: - Das Bewegungsangebot „B.U.S. Bewegen, Unterhalten, Spaß haben“ einmal wöchentlich richtet sich an alle Senioren. Im Mittelpunkt stehen Spaß und Geselligkeit. Die Übungen werden auf Grundlage der „Fünf Esslinger“ gemacht. Anmeldung nicht erforderlich. Ansprechpartnerin ist Barbara Raab-Löffler, Tel. 75 232.

Bücherei Roßdorf

Vorlesezeit

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich zur Vorlesestunde am Montag, 13. Mai 2019, um 15.00 Uhr eingeladen. Vorlesepatin Waltraut Grossmann liest das Buch „Berti & Blau“ von Kristyna Litten vor.

Notrufnummern

Polizei 110

Polizeirevier Nürtingen 9 22 40

Polizeiposten Roßdorf 41099

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Erste Hilfe 112

Krankentransport 19 222

Notfall-Praxis 19 292

Ärztl. Notfallpraxis 116 117

Giftnotruf Freiburg 0761 / 19 240

Wasser/Strom/Heizung Störungsdienst 4060

AK Leben 39 112

Telefonseelsorge 0800-1110111
oder 0800-1110222

AG Hospiz Nürtingen:

Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen, Tel. 93 277-13

Sperrmüllentsorgung: bei Anfragen oder Beschwerden: Fa. Heilemann, Tel. 07024/4000 oder Stadt Nürtingen Tel. 07022/75-262

Tennisabteilung der SPV05 in Not: Neue Mitglieder gesucht

Die Tennisabteilung der SpV05 sucht ganz dringend neue Mitglieder, da die kleine Abteilung nur sehr mühevoll und unter Aufwendung von zahlreichen ehrenamtlichen Arbeitsstunden die Ausgaben für die Reparaturen (Wasserrohrbruch an der Zuleitung zur Anlage, Erneuerung der Holzverkleidung an der Hütte, Erneuerung der Rohrleitungen in der Anlage etc.) sowie die Kosten für den Platzwart aufbringen kann.

Die Tennisabteilung der SpV05 Nürtingen wurde vor 45 Jahren gegründet. Daraufhin entstand eine Tennisanlage hier im Rossdorf mit 4 Tennisplätzen, einer Tennishütte und den entsprechenden Sanitäranlagen.

Auch heute ist diese Tennisabteilung mit 60 Mitgliedern noch sehr aktiv. Um unsere Abteilung mit neuen Mitgliedern zu verstärken, bieten wir dieses Jahr Folgendes an:

Die Tennisabteilung der SpV05 möchte einladen zu einem Schnupperjahr für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

Das Schnupperjahr für Erwachsene kostet 50 €. Das Schnupperjahr für Jugendliche oder Kinder kostet 25 €.

- Das Training für Jugendliche und Kinder wird vom Verein bezuschusst.
- Der Schnupper-Jahresbeitrag wird vergütet, wenn man als Mitglied im folgenden Jahr in der Tennisabteilung bleibt.
- Schläger stehen leihweise zur Verfügung. - Herzlich willkommen!

4. Mai ab 14.00 Uhr

Saisoneroöffnung auf der Tennisanlage

Wer Sportschuhe bzw. Tennisschuhe mit flacher Sohle mitbringt, kann gleich den Schläger schwingen.

Ansprechpartner:

Horst Maisch, Tel.: 07022 42202

Eugen Schnell, Tel.: 0163 8677892



„Florence Foster Jenkins“
Freitag, 24. Mai • 19:00

Ein witziger Film über eine superreiche Amerikanerin der 1930er und 1940er Jahre. Sie liebt die Musik und unterstützt großzügig Musiker. Leider hat sie sich aber auch in den Kopf gesetzt, selbst öffentlich als Sängerin aufzutreten. Solange dies nur vor handverlesenem Publikum geschieht, geht es in Ordnung. Aber nun hat sie sich entschieden, die legendäre Carnegie Hall zu mieten und ein Konzert zu geben...



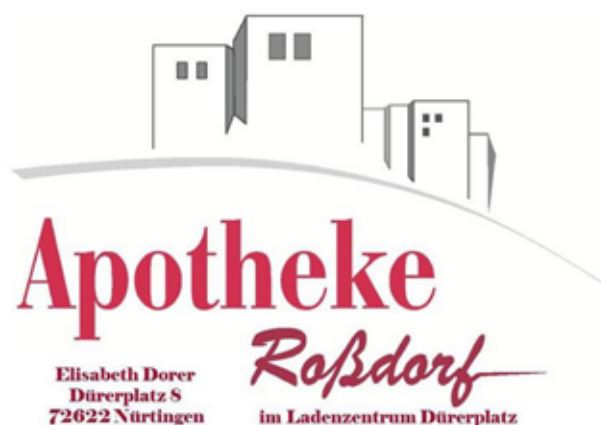
SOMMERLICHER BADEPASS

DIE FREIBADSAISON BEGINNT AM 04. MAI 2019!

Freibad · Badstr. 13 · 72622 Nürtingen · 07022/406-710

Hallenbad · Stuttgarter Str. 1 · 72622 Nürtingen · 07022/406-720

Alle Öffnungszeiten und Preise unter www.sw-nuertingen.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr
und 14.30 – 18.30 Uhr
Samstag 08.30 – 12.30 Uhr

Telefon: 07022 / 4 33 33

Fax: 07022 / 90 41 27
apotheke-rossdorf@t-online.de
apotheke-rossdorf@arcor.de

**Bitte beachten Sie unsere Angebote in Ihrem Briefkasten
und auf unserer Homepage
<http://www.apotheke-rossdorf.de>**